

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

65. Sitzung. 11^{1/2} Uhr Vormittags.

Der Haus nahm heute zunächst den Bericht der Rechnungs-Kommission, bet. die Verhältnisse der Staatseinkünften und -ausgaben vom 1. April 1894/95, zur Kenntnis und genehmigte die Entschließungen. Der Abgeordnete zur Ergänzung des Gesetzes vom 31. Juli 1895 wegen Errichtung einer Centralanstalt zur Förderung des gewerbsmäßigen Personalverkehrs wird ohne Debatte in dritter Lesung angenommen.

Bei der zweiten Beratung des Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes über die gemeindefälligen Holzungen vom 14. März 1881 beauftragt Abg. Dabach (Chr.) die Kommissionen, die dahin gehen, 1. den Antrag über die Abnahme eines Gesetzes, bet. Abänderung des Gesetzes über gemeindefällige Holzungen abzuändern, 2. einem Gesetzentwurf zuzustimmen, der die Ausdehnung des Gesetzes über die Verwaltung der öffentlichen Holzungen im Osten auf den Westen vorsetzt, 3. den Beschlüssen in den westlichen Landestheilen erneut zur Prüfung zu machen, das den westlichen Landestheilen der Waldbesitzer namentlich bezüglich der landwirtschaftlichen Benutzungen Rechnung zu tragen ist.

Landwirtschaftsminister v. Hammerstein tritt sich selbst gegen den Kommissionsentwurf aus und erklärt es namentlich für sehr bedenklich, das Gesetz von 1876 ohne Weiteres auf die westlichen Landestheile anzuwenden zu wollen.

Die Abg. Schreiber (freisinnl.), Glatfelter (Chr.) und v. Pappenheim (kons.) beauftragen die Kommissionsmitglieder, wegen der Minister betont, das sein Bedürfnis nach Abänderung des gegenwärtigen Gesetzes besteht und die ganze Bewegung hinsichtlich gemacht ist.

Abg. Knebel (natl.) weist darauf hin, das der ganze Westen für eine Veränderung des bestehenden Zustandes eintrete und Abg. Dabach (Chr.) hebt die am Abend herrschende Unzufriedenheit mit den heutigen Resultaten hervor.

Abg. Zimmermann (kons.) erklärt im Auftrag seiner Parteigenossen, das der Minister im Vernehmlichwerden des Westens nicht abhelfen würde, zu werde bei der dritten Lesung ein Antrag eingebracht werden, durch die der Antrag der Kommission noch auf weitere Landestheile ausgedehnt werde.

Minister v. Hammerstein erwidert darauf, das nach wie vor die Westländer vollständig geprüft werden würden. Oberlandwirtschaftsminister Donner weist einzelne Beschwerden als ungerichtet zurück und erklärt, das eine allgemeine Unzufriedenheit in der Westprovinz nicht bestehe.

Die Kommissionsmitglieder werden darauf mit großer Mehrheit angenommen. Es folgt die Beratung des Antrages der Abg. Brütt und Schr. v. Bedlich, die Staatsregierung aufzufordern, dahin zu wirken, das dem Vorschlag der Kommission für Arbeiterentgelt, betreffend die Regelung der Beschäftigung der Angehörigen in offenen Fabrik- und Industrieanlagen, soweit er den Schluss der offenen Beschäftigten von 8 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens betrefte, keine Folge gegeben werde.

Abg. Brütt (fr.) beauftragt den Antrag, indem er den Vorschlag der Kommission als unzulässig und gemeindefällig hinsetzt. Der Vorschlag werde wirtschaftliche Nachteile im Gefolge haben und die Wege der Rechte der Arbeiter schaden.

Abg. Stöckel (Chr.) verteidigt den gegenüber die Kommissionsmitglieder, die sozialpolitisch richtig seien und sich ebenso schnell einbringen würden, wie die Bestimmungen über die Sonntagruhe. Er setze auf dem Standpunkt des Kaiserlichen Erlasses von 1890 und bitte, den Antrag abzulehnen.

Abg. v. Chrenn (lib.) erklärt, seine Parteigenossen würden einstimmig für den Antrag eintreten. Abg. Götze (fr.) spricht für den Antrag, das der Vorschlag der Kommission (Schlussentwurf) vorgehe.

Abg. Buch erklärt sich gegen eine Zwangsarbeitstrafe aus, wie sie durch den Kommissionsvorschlag einem Gewerbe aufgedrückt werden solle. Abg. Richter (fr.) erklärt ebenfalls für den Antrag, wünscht aber hierzu eine weitere Erklärung gegeben zu sehen. Der Vorschlag der Kommission müsse wegen Bureaukratischer Schablonenmäßigkeit genehmigt werden. Die intentionale Behandlung der sozialpolitischen Fragen erzeuge auf beiden Seiten Unzufriedenheit und könne nur bei Sozialdemokratie zu gute kommen.

Landwirtschaftsminister v. Bodelschwingh erklärt, die Staatsregierung habe sich mit der vorliegenden Frage noch nicht beschäftigt, werde aber darüber noch Bescheid wissen. Von einer intentionalen Behandlung der sozialpolitischen Fragen könne keine Rede sein, wohl aber würden die Unterjudungen der Kommission gründlich geprüft werden.

Die Abg. Wälder (natl.), Gohensil (Chr.) und Schall (kons.) sprechen sich gegen (Schlussentwurf) Vorgehen und für den Antrag aus. Abg. Stöckel führt aus, es sei ihm wegen der Begründung des Antrages unmöglich, dafür zu stimmen. Solche Anträge seien nur Wasser auf die Mühle der Sozialdemokratie. Er hätte die Sozialpolitik der letzten 15 Jahre für ein Studienstück der heutigen Geschichte.

Abg. Dabach (Chr.) erklärt, das die Mehrheit seiner Partei aus denselben Gründen gegen den Antrag stimmen werde. Nach einem Schlusswort des Abg. v. Barbovi, in dem dieser anführt, er halte den in den letzten Jahren in der Sozialpolitik begründeten Weg für schädlich, erklärt die Abg. Seyffardt (natl.), Gohensil (Chr.) und Klasing (kons.), das sie nunmehr nicht für den Antrag stimmen könnten. Dieser wird darauf angenommen.

Nächste Sitzung Freitag 12 Uhr: Dritte Lesung des Gesetzes, bet. die Richterentgelt und die Kreditverträge, zweite Beratung des Gesetzes über die Grundbesitzer und die Zwangsversteigerung in das unbewegliche Vermögen im Kreise Herzogtum Lauenburg.

Wasserstände: Am 7. Mai: Weißensee Obp. + 2,56 8. Mai: Halle unterhalb + 2,22, Zröbke + 2,56. 7. Mai: Bernburg + 2,04, Galbe Unterppegel + 1,78, Oberpegel + 1,82, Dresden + 6,30, Magdeburg + 3,06.

Handel und Börse.

Wochenmarkt.
 Schachschichtmarkt in sächsischen Weichseln am 7. Mai 1896.

Zam Verkauf standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht.			
	I. Qual.	II. Qual.	III. Qual.	verkauft
	a. b.	a. b.	a. b.	
6 Rinder, davon: 3 Ochsen, 3 Kühe, 3 Bullen	—	—	—	5
3 Kälber, davon: 1 Hammel (Schaf), 138 Schweine, davon: 138 Landschweine, 1 Ungarisches	—	—	—	120

Der Geschäftsgang war mittelmäßig. Der Gesamtantrieb dieser Woche betrug: 30 Rinder, davon 7 Ochsen, 1 Kühe, 3 Bullen; 4 Kälber; 56 Hammel; 222 Landschweine; zusammen 573 Schlachtthiere. Goltz.

Berliner Börse

vom 7. Mai 1896.

Banquen.

Englische Banknoten	20,413z
Französische Noten	81,10z
Italienische Noten	73,35z
Oesterreichische	100 Fl. 170,00z
Schwedische	100 Kr. 215,00z
Schweizer	100 Fr. 80,00z

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,70z
do. do.	3 1/2	105,20z
do. do.	4	106,60z
Præf. Cons. Anleihe	3 1/2	105,25z
do. do.	3	99,50z
Staats-Schuldscheine	3 1/2	101,50z
Haltische Stadt-Anl.	3 1/2	100,00z
Laufsch. Centr. Schuldz.	3 1/2	85,40z

Ausländische Fonds.

Russ.-Astr.-G.-A. 5000	82,00z
Chinesische Anleihe	105,30z
Italienische Rente	84,90z
Lissab. St.-Anl. 80, 10, II	71,50z
Mex. Anl. 1000 u. 500	85,30z
do. do. (1889)	85,30z
St.-Eisen-Obigl.	86,75z
Oester. Gold-Rente	104,30z
do. Papier-Rente	47,00z
Port. Staats-Anl. 80-90	49,80z
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	85,70z
Russian. fund.	95,90z
do. do. 1881	88,00z
Russ. cons. Anl. 1880/85	95,00z
do. Gold-Anl. v. 1884	99,00z
do. cons. Eisen-Anl.	99,00z
do. do. 90r	99,00z
Serbische Gold-Pfänd.	87,70z
Russ. fund. 1884	95,00z
do. do. 1885	95,00z
Ungar. Goldrente 1000	103,70z
do. do. 500	103,90z
do. do. 100	103,90z
do. K.-G. 89, 1000	105,70z
do. do. 100	102,40z

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	157,75z
Lübeck-Rüchen	155,75z
Magdeburg-Halle	121,40z
Marienburg-Lawka	91,50z
Oestpreuss. Südbahn	99,30z
Reit. Mittellandbahn	99,10z

Wechsel.

Amsterd. 100 Fl.	169,00z
Brisol., Antw. 100 Fr.	81,10z
London	20,425z
Paris	81,12z
Wien	100 Fl. 169,90z
Hal. Fiskal.	100 Lire 79,30z
Schwed.	100 Kr. 80,30z
Ital. Fiskal.	100 Lire 101,00z
Petersburg	100 Rubl. 219,50z

Privat-Diskont 3/4.

Bank-Aktionen.

Berliner Handels- u. Gew. Bank	112,50z
do. Wechs.-Bank	106,10z
Deutsche Bank	126,75z
do. Genossenschaftsb.	107,70z
Diakon-Kommandit.	120,00z
Präsidenten Bank	155,00z
do. Genossenschaftsb.	121,00z
Maklerbank	107,85z
Meininger Kreditbank	121,00z
Mitteldeutsche Kreditb.	109,00z
Nationalb. für Deutschl.	141,00z
do. Centr.-Bod.-K.	144,90z
Press. Boden-Kredit	117,00z
Reichsbank	126,55z
Sächsische Bank	121,00z
Schlesische Bank	129,00z
Schaaffhaus. Bank-V.	139,25z
Schwedischer Bank-V.	130,00z

Industrie- und Bergwerks-Aktionen.

Allgem. Elektr.-Genell.	142,50z
Anglo-Kont.-Genell.	105,10z
Anhalt. Kohlen	101,00z
Berliner Böhm. Brau.	84,00z
do. Br. Faltenberg	84,00z
do. Schmelz	84,00z
do. Elektriz.-W.	147,50z
Bochumer Gußstahl	158,00z
Grünlitzer Papier	121,00z
Dannenberg	101,00z
Donnersmarkthütte	60,00z
Dortmund Union St.-Pr.	72,50z
Eisenberg Katze	120,50z
Gläser Zuckerfabrik	118,00z
Gelsenkirchener Bergw.	118,00z
Grüppener Werke	90,00z
Grosser Berl. Pferdebau	132,00z
Halleische Maschinen	124,00z
Hamburger Packetfabr.	155,75z
Harpener Bergbau	155,30z
Hartmann, Sachs. M.-F.	130,00z
Heinrichshütte	108,00z
Hilberath & Söhne	108,00z
Hilberath & Söhne	108,00z
Hilberath & Söhne	108,00z
Kallwey & Achenbach	127,00z
Kalischer Maschinen	124,00z
Körschdorfer Zuckerfabr.	127,00z
Landshammer konz.	144,40z
Launshütte	104,75z
Lepa, Brauer, Hiebbeck	109,25z
Leopoldsdahn chem. F.	91,40z
Maschen Bergbau	107,00z
Norddeutsche Lloyd	118,00z
O.-Sachsen Eisen. Bed.	138,00z
do. Eisen Industrie	108,50z
Phönix B.-Akt. Litt. A.	119,50z
do. abgest.	108,90z
Plato, Bergwerk	167,50z
Pomm. Maschinen konz.	67,75z
Reichsbank	148,75z
Rositzer Kohlen	124,00z
Sächs. Thier-Brandkohl.	120,00z
St.-Pr.	120,00z
Stalder, Chem. Fabrik	120,00z
Steiniger Chem. Brodw.	120,00z
Stralauer Bergw.	120,00z
Traut-Aktion	120,00z
Westeregeln Alkal.	105,00z
Zeitzer Maschinen	120,00z

Herrn. Bauchwitz

4 Markt 4.

Halle a. S.

4 Markt 4.

Abtheilung für komplette Anzüge:

- Sell und moderefarbiger Anzug in gewirnter, haltbarer Qualität M. 13,50.
- Sell und moderefarbiger Anzug in solidem Gewand M. 16.
- Sell und moderefarbiger Anzug in Cheviot mit Mohairseffekt M. 19.
- Cheviot-Anzug in Melton, schwarz, edelblau, braun und Mode M. 24.
- Cheviot-Anzug in Crêpe-Qualität M. 28.
- Kammgarn-Anzug in Kammgarn-Cheviot, elegantes Aussehen v. M. 31.
- Cheviot-Anzug in Diagonal, größte Neuheit der Saison, in geschmackvollen Farben M. 32.
- Kammgarn-Anzüge, einfarbig und gemustert, in haltbaren Qualitäten von M. 24 an.

Sämtliche Qualitäten sind in ein- u. zweireihiger Jaquet-Jacon, wie auch in Hof-Jaquets auf Lager.

Frühjahrs-Paletots, Schwaloffs, Havelocks und wasserdichte Pelerinen-Mäntel

in dunklen und hellen, schönen moderefarbigen Stoffen von vorzüglicher Qualität schon von M. 15 an.

Wie allgemein bekannt, ist mein Augenmerk stets darauf gerichtet, nur wirklich haltbare Qualitäten mit besten Zutaten zum Verkauf zu bringen, und zeichnet sich meine Confection durch tadellosen Sitz und beste Arbeit vortheilhaft aus.



Alle von mir geführten Artikel sind von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in unbedenklicher Auswahl auf Lager.

Der Abtheilung für Knaben-Confection

habe ich meine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und biete ich in Bezug auf Preiswürdigkeit, Gediegenheit der Stoffe und Auswahl in nur modernen, geschmackvollen Facons höchstordenentlich. Umtausch jederzeit bereitwilligst.

Zur gefl. Beachtung! Sämtliche Arbeiter-Garderobe in nur bewährten Qualitäten bei größter Preiswürdigkeit.

Anfertigung nach Maass.

Täglicher Eingang von Neuheiten in- und ausländischer Stoffe.

Beste Ausführung. Schnellste Bedienung. Civile Preise.

Feste, anerkannt niedrigste Preise.



Pelinen-Mäntel.
Gesellschafts-Anzüge.
Frackanzüge.
Radfahrer Anzüge.
Kellner-Anzüge.
Paletots.
Knaben-Anzüge.
Havelocks.
Gummimäntel.
Livree-Mäntel.
Jagd-Joppen.
Hausjoppen.
Reithosen.
Schlarfröcke.

S. Weiss, Halle a.S.

Erstgrößtes Special-Geschäftshaus am Platze.

Täglicher Eingang von Neuheiten

feinsten Herren- u. Knaben-Moden.

Die Ausstellung in meinen Schaufenstern

bitte zu beachten, ganz besonders mache ich auf die Preise und die Herstellung der Confection aufmerksam.

Mein Geschäft ohne Concurrenz an Umfang und Auswahl bietet für die corpulentesten sowohl wie für die schlankesten Figuren die feinste fertige Confection.

Sängerbund am Salzsee. VI. Bundesfest

Sonntag den 10. Mai cr. in Ziedten.

V. D. K. Veteranen 1848-70/71, Halle a.S. u. Umg. Sonnabend den 9. Mai a. cr. Abends 8 Uhr im Vereinslokal (Söhle)

Monats-Versammlung. Aufnahme neuer Mitglieder und Mitteilungen über Beschlüsse und innere Angelegenheiten. Derzeitiges geschäftliches Vorkommen zur Erinnerung an die 25jähr. Wiederkehr des Friedensschlusses zu Frankfurt a. M.

Einladung.

Die Mitglieder des Allgemeinen Consum-Vereins zu Ziegenbo, eingetragene Gen. mit beschränkter Haftung, werden

Sonntag den 17. Mai, Nachmittags 4 Uhr im Steinkopff'schen Gasthaus zur Ordentlichen General-Versammlung

Die Tagesordnung lautet:
1. Besprechung des Jahresberichts-Abchlusses.
2. Erlassung eines Aufsichtsratsmitgliedbeschlusses.
3. Geschäftliche Mittheilung.

Der Aufsichtsraths-Vorsitzende Otto Brauns.

Zappendorf.

Sonntag den 17. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr findet in dem Raabe'schen Lokale unter

Ordentliche General-Versammlung
Tagesordnung:
1. Vorlegung der Monatsberichte.
2. Geschäftliches.
Allgemeiner Consum-Verein zu Zappendorf (eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftung).

Der Aufsichtsrath. Kloss, Vorsitzender.

Zur Rose

Einem hochgeachteten Publikum von Hohenturm und Umgegend zur gefälligen Kenntniss, daß ich am heutigen Tage den früher von Herrn W. Weber in Pöchl genutzten Gasthof

in Hohenturm übernommen habe, und soll es mein festes Bestreben sein, meine werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken zu soliden Preisen bei prompter Bedienung zufrieden zu stellen.

Gleichzeitig bringe ich mein neu restaurirtes, von dem hiesigen Publikum sehr beliebtes Gartenlokal in empfehlende Erinnerung. Hohenturm, den 1. Mai 1896.

Vorhaltungsbüro Carl Scholz.

Einem werthen Nachbarn, sowie allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage

Neue Promenade 8, im Hause d. Herrn L. Schönemann, Kaiser Wilhelmstraße, einen Rasir-, Frisir- u. Haarschneide-Salon eröffne. Für das mir bis jetzt gefasste Wohlwollen bestens dankend, verknüpfe ich gleichzeitig die Bitte, mein neues Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.

Haltungsbüro A. Hickmann, grüßen und spezial für Saarbrücken. Saubere Bedienung. Solide Preise. 1. Geschäft: Zeitplatzstr. 82, 2. Geschäft: Neue Promenade 8.

Stadt-Theater Leipzig. Sonnabend den 9. Mai 1896. Neues Theater. Comtesse Guokori.

Altes Theater. Die schöne Galathea. Hierauf: Fritzchen und Lieschen.

Zum Schluss: Hanni weint, Hansi lacht.

Walhalla-Theater. Direction: Richard Hubert. Durchweg neuer Spielplan! Sennoria Consuela Tortajada (berühmte spanische Schönheit) mit ihrer National-Orchestre und Tanz-Gesellschaft.

Wih Martie, das Wundermädchen in der Luft; Magierin und Illusionistin (Sensational!) - Die Gesellschaft Mathes, Antoinette - Darsteller. - Die Sagenwelt (Singspiel). Die Jugendtruppe, Gilt: Barter's Akrobaten. - Broders Guxel, Akrobaten. - Fräulein Margarethe Fantaola, Soubrette und Balzer - Sängerein. - Herr Karl Baron, Original-Gelänge- und Tanz-Soubrette.

Sonntag 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Krystall-Hallen, Große Wallstraße 1. Grosses Concert der sehr beliebten Damen-Kapelle „Wasser-Giger“ Abends von 7 Uhr ab.

Delitz am Berge. Sonntag den 10. Mai ladet zum Concert u. Ball

eröffnet ein Der Krieger-Verein. Gasthof Rieda. Sonntag den 10. Mai zur Feier des Friedensfestes

Nachmittags 2 Uhr Umzug, Abends Ball.

Hierzu ladet freundlich ein Der Krieger-Verein.

Dachritz. Was haben die Dachritzer Mädchen erachtet? Das Mittelstiel wird gemacht. Und wer sich das will mit ansehn, Der muß Sonntag den 10. Mai nach Dachritz geh'n.

Es laden freundlich ein Die jungen Mädchen. Glaubliches Singenhaus. Meine Kegelbahn ist noch einige Abende der Woche frei.

Paradies. Sonnabend den 9. Mai cr. Grosses Schlachtfest.

Ortsverband Deutscher Gewerkevereine (H.-D.) Halle a. S.

Die am 10. Mai anberaumte Versammlung findet nicht statt. Dafür wird arbeiten, sich an der Feier des hiesigen Ortsverbandes am Sonntag den 10. Mai zu betheiligen. Abfahrt Mittags 1 1/2 nach Kötzsch.

Am Simmelsfahrstage: Ausflug nach Seeben. Abmarsch früh 7 Uhr: Weidbiersalon. Sachliche Betheiligung erwünscht.

Täglich frisch gestochener Spargel. Frische Garten-Erdbeeren, Waldmeister, Pommerische Moreheln, Malta- u. Algier-Karoffeln. Grosse springlebende Tafelkrabbe. Zarte Rehrihren und Keulen, Renntiher. Junge Hambrg. Gänse u. Enten, Brüsseler Poularden, Capaunen, Poulets, Hbg. Kücken, Russ. Poulards. Sämmtliche feinere Fleisch- u. Wurstaaren.

Vorzügliche Bowlen-Weine. Zeitlinger Flasche 85 Pfg. Königsmonat Flasche 55 Pfg. Bei Abnahme von 12 Flaschen 5 Pfg. billiger.

Telephon 414. Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2.

An unsere Mitbürger!

Die Neuanlagen in der westlichen Hälfte der Pulverweiden sind mit dem Beginn des Frühlinges so weit fertig gestellt, daß der Besucher in die Lage versetzt wird, vorabnehmend die Lieblichkeit zu empfinden, welche, ein frisches, frohes Überdacht vorausgesetzt, über das Ganze sich ausbreiten wird. Der Vorstand des Verschönerungsvereins hat nicht erst ängstlich entgegen und dann gewagt, er hat gewagt in der Hoffnung, die volle Zustimmung der Bürgerschaft nicht nur zu gewinnen, sondern auch ihre hilfreiche Unterstützung. Denn wenn eine solche umfassende Umwandlung nur auf die Vereinstätigkeit angewiesen wäre, dann würde auf viele Jahre hinaus andere Arbeit und Neuschöpfung ruhen, dann würden wir uns darauf beschränken müssen, das Geschaffene gerade zu erhalten. Aber wir wollen nicht stillstehen, wir wollen rüstig weiter gehen.

So wenden wir uns an die Gesamtheit der Bürgerschaft mit der Bitte, durch freiwillige Beiträge uns in den Stand zu setzen, frohen Muthes, nicht bedrückt durch häusliche Sorgen, das Begonnene fortsetzen und ausbreiten zu können. Wir bitten um die öffentliche Würdigung, die freundliche Unterstützung unserer Stadt mit liebevollen Verbindungen, durch liebevolle Pflege in noch höherem Maße zu verschönern, dem Auge Freude, dem Herzen des Erholung suchenden Befriedigung zu schaffen. Jeder der Willenszeichneten ist gern bereit, Beiträge hierfür anzunehmen. Willenden sie uns reichlich fließen.

Halle, den 6. Mai 1896. Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins. Staudt, Oberbürgermeister. Genszmer, Stadtbauhelfer. Brüncke, König. Bauwart. Behmann, Königlich-Commerzienrath. Wubli, Kaufmann. F. Rosch, Rentner und Stadt-Verordneter. H. Spindler, Rentner. Dr. Bombann, prakt. Med.

Keil's Restaurant zum Schülershof. Heute Sonnabend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet.

Consum-Verein. Diejenigen Herren, welche einen neuen Consum-Verein Mitte der Stadt mit gründen wollen, belieben ihre Adresse unter C. v. 5222 bei Rud. Mosse, Verlegerstraße 4, recht bald niederzulegen.